flohnieren

Floh- & Trödelmärkte rund um den Globus

LIEBLINGSSTÜCKE

Flohmarktgänger zeigen uns
ihre liebsten Errungenschaften

TOPTHEMA

Schlendern, Trödeln, Handeln & Kaufen in Hessen

Die schönsten Flohmärkte
vom Rhein-Main-Gebiet bis
in den Vogelsberg

PORTRAIT

Gisela & Ingo –
Ein Händler-Ehepaar erzählt

SPECIAL

NACHGEFRAGT

Eine Umfrage
unter Flohmarktbesuchern

Ausgabe #01 · August 2012 · 7,90 Euro

WO GEHT´S DENN HIER ZUM FLOHMARKT?

Editorial

Liebe Leserinnen & Leser,

in der aktuellen und ersten Ausgabe von »Flohnieren – Floh- & Trödelmärkte rund um den Globus« dreht sich alles um die schönsten Flohmärkte in Hessen. Die Redaktion machte sich auf die Suche und präsentiert Ihnen nun ein bunt gemischtes Angebot. Leute, die gerne einfach nur über einen Flohmarkt schlendern möchten, aber auch für die Sammler unter Ihnen ist etwas dabei. Von typischen Flohmärkten mit allerlei alltäglichen Dingen bis hin zu Antikem bieten die hessischen Märkte alles was das Herz begehrt. Um Ihnen eine Einschätzung über die einzelnen Trödelmärkte zu geben wurde jeder Einzelne in verschiedenen Kategorien bewertet (siehe Legende unten).
Zudem traf ich ein Händler-Ehepaar auf dem Antikmarkt in Lauterbach-Sickendorf, die mir Rede und Antwort standen und aus Ihrem »Trödlerleben« erzählten. Auch eine kleine, aber feine Umfrage unter Flohmarktbesuchern und deren Auswertung erwartet Sie. Und natürlich vieles mehr.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim durchstöbern.•

Lisa Geibel

Flohnieren-Chefredakteurin Lisa Geibel

Legende

Die Legende zu den einzelnen Bewertungen der Flohmärkte. Die Höchstpunktzahl und somit die Beste jeder Kategorie beträgt 5 Punkte.

= wie ist das Warenangebot?

= wie sympathisch ist die Location?

= wie sind die Öffnungszeiten?

m² = wie groß ist das Flohmarktgelände?

= gibt es »Snacks« vor Ort?

Die Redaktion hat in diesen hessischen Städten für Sie gestöbert

Inhalt

Topthema

06 SCHLENDERN, TRÖDELN, HANDELN & KAUFEN IN HESSEN
Die schönsten Flohmärkte vom Rhein-Main-Gebiet bis in den Vogelsberg

08 | Frankfurt am Main
Flohnieren in der Metropole

18 | Offenbach
Schlendern direkt am Main

30 | Lieblingsstücke
Flohmarktgänger zeigen uns ihre liebsten Errungenschaften

36 | Wiesbaden
Trödeln am Schlosspark
Von allem etwas – Kulturzentrum Schlachthof
Antikes in Hessens Hauptstadt

60 Special
NACHGEFRAGT | Eine Umfrage unter Flohmarktbesuchern

Inhalt

66 | Lauterbach/Sickendorf
Handeln im Grünen

78 Portrait
GISELA & INGO | Ein Händler-Ehepaar erzählt

84 | Marburg
Im Sommer draußen

94 | Grüne Kunst
Die zweite Karriere von Schöpflöffel und Co.

104 | Wetzlar/Finsterloh
Idyllischer Antikmarkt

116 | Impressum
Die Redaktion

117 | Vorschau
Nächste Ausgabe

118 | Dankeschön

Schlendern, Trödeln, Handeln & Kaufen in Hessen

Die schönsten Flohmärkte vom Rhein-Main-Gebiet bis in den Vogelsberg

flohnieren in der *metropole* frankfurt am main

Am Museumsufer zwischen Eisernen Steg und Holbeinsteg auf der Sachsenhausener Seite findet der größte Flohmarkt von Frankfurt am Main statt. Professionelle Händler, wie auch Private bieten auf etwa einem Kilometer Länge Kunstgewerbliches, Antikes, Gebrauchtwaren, Gebrauchsartikel, Nippes und allerlei Trödel an.

Der Frankfurter Flohmarkt am Sachsenhäuser Ufer: Hunderte Tische, Menschen vieler Nationen, der Duft nach Crêpe, alter Kleidung und Imbissbuden und die schöne Aussicht auf den Main. Zwischen gewöhnlichem Nippes, Kleidung und zahlreichen veralteten Haushaltsgeräten, findet man kostbare und einzigartige Fundstücke, wie etwa Schmuck aus dem 19. Jahrhundert und viele günstige Schnäppchen. »Beim Handeln wird’s erst richtig interessant«, sagt eine Besucherin aus Mainz. Der Flohmarkt vermittle ein »Urlaubsfeeling« inmitten Frankfurts und wirkt so »basarmäßig«.

Antike Möbel aus der Jahrhundertwende oder aus den 70er Jahren, Vintage-Kleidung, Bücher, Bilder, alter Schmuck in allen Preisklassen – das Sammlerherz kann hier nur höher schlagen. Auch junge Menschen, die nach Unikaten suchen und das Flohmarkt-Flair genießen, trifft man dort an. »Viele junge Leute aus aller Welt, das macht richtig Spaß«, schwärmt ein Verkäufer am Eisernen Steg. Ein Ehepaar, welches antike Ledersachen in vielen Variationen verkauft, schätzt vor allem die Kunden. »Es gibt viele Touristen und elegante Leute, aber auch Studenten zählen zu unseren Stammkunden.« Dass der Flohmarkt vor allem durch sein internationales Klientel besticht, können die beiden nur bestätigen. »Es macht besonders Spaß hier zu verkaufen, weil man verschiedene Kulturen und Mentalitäten trifft.« •

Wann und Wo?

Flohmarkt am Mainufer
Schaumainkai | 60569 Frankfurt

Jeden zweiten Samstag im Monat!
09.00-14.00 Uhr
Nicht an Feiertagen!

»Es macht besonders Spaß hier zu verkaufen, weil man verschiedene Kulturen und Mentalitäten trifft.«

GEKAUFT

STRICKJACKE
3,00 Euro

GÜRTEL
2,00 Euro

OFFENBACH

SCHLENDERN DIREKT AM MAIN

Der Offenbacher Flohmarkt ist einer der schönsten seiner Art in Hessen, wenn nicht sogar in Deutschland. Seine Lage auf dem Maindamm versprüht einen unverwechselbaren Flair.

Viele hunderte und oft auch tausende Menschen bummeln besonders an sonnigen Samstagen auf der Dammkrone – vorbei an den oft vielen hundert Ständen, die von einer dichten Baumallee gesäumt werden. Der Offenbacher Flohmarkt ist urwüchsig. Hier hat der Kunde noch die Möglichkeit in Kartons, die mit Kostbarkeiten aus Omas Keller gefüllt sind, zu wühlen, alte Schränke zu begutachten oder nach alten Schallplatten und Reklameschildern zu stöbern.

Der besondere Charakter des Offenbacher Flohmarktes hat sich nicht nur unter Händlern sondern auch unter Besuchern aus dem weiten Umfeld rumgesprochen. Bis zu 15.000 Flohmarktfans bummeln an jedem Samstag am schönen Mainufer. Das einzigartige Umfeld, günstige Standmieten, die guten Parkmöglichkeiten auf dem Mainvorgelände und die vielseitigen Trödelangebote haben bei vielen Flohmarktfreunden einen ganz besonderen Platz im Herzen erworben. Fast ausschließlich private Anbieter bringen Woche für Woche wahre Schätze aus Kellern und Speichern nach Offenbach und überraschen immer wieder mit Schnäppchen. Hier macht der kundige Besucher immer wieder tolle Funde. Neben altem oder zumindest gebrauchtem Trödel - Neuware ist strengstens verboten - gibt es hier fast alles. Porzellan, Gläser, Bestecke, Bücher, Zeitschriften, Spielzeug, Schmuck, Uhren, Möbel, Dekorationsgegenstände, Kleidung u.v.m. Ein Bummel oder eine Teilnahme am Flohmarkt macht wirklich Spaß und kann für die ganze Familie ein Vergnügen und ein Erlebnis sein.•

Wann und Wo?

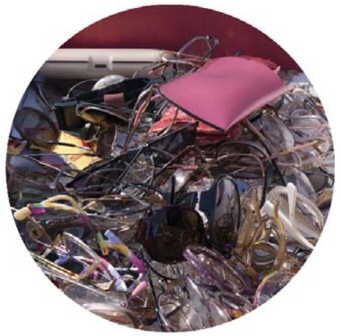
Flohmarkt am Maindamm
63067 Offenbach

Jeden Samstag!
08.00-14.00 Uhr

Links:
Hier wird gehandelt
was das Zeug hält.

Rechts:
Ein Gemälde vom röhrenden Hirsch
darf auf einem Flohmarkt nicht
fehlen.

»DER OFFENBACHER FLOHMARKT IST URWÜCHSIG.«



»EIN BUMMEL ODER EINE TEILNAHME AM FLOHMARKT MACHT WIRKLICH SPASS UND KANN FÜR DIE GANZE FAMILIE EIN VERGNÜGEN UND EIN ERLEBNIS SEIN.«

GEKAUFT

ZUCKERDOSE
1,50 Euro

BILDERRAHMEN
0,50 Euro

SHIRT
1,50 Euro

»Die Schuhe hab´ ich sogar damals mit Lisa in Offenbach auf dem Flohmarkt gekauft. Sie waren kaum getragen, neu besohlt und von einer netten Dame. Wie für mich gemacht. Ha! Einfach ein super Kauf! Seitdem trage ich sie liebend gerne...bis sie auseinander fallen. Auf meinen flohmarktlichen Gängen folgte dem Taschenwahn der Broschenwahn. Immer hier und da auf Broschenjagd. Eine Brosche nach der Anderen. Eine schöner als die Andere. Und auch gar nicht so teuer. Klein aber fein. Hier nur ein paar davon. Jetzt hab ich erst mal genug. Denke ich.«

Sarah, 29 Jahre

»Diese Lampe eines alten Güterbahnhofes habe ich in Berlin-Kreuzberg für 10 Euro auf einem Flohmarkt erstanden. Ich habe sie gesehen und musste sie einfach kaufen.«.

Sören, 20 Jahre

LIEBLINGSSTÜCKE

Flohmarktgänger zeigen uns ihre liebsten Errungenschaften

Es gibt Dinge, die man einfach nicht mehr braucht. Dann verkauft man Sie am Besten auf einem Flohmarkt. Und oft macht man anderen Menschen damit eine Freude, denn der ein oder andere Gegenstand wird für den neuen Besitzer zum »Lieblingsstück«.

»Dieser Stuhl vom Flohmarkt ist was ganz Besonderes. Zum Einen war es der erste Gegenstand, den ich je auf einem Flohmarkt gekauft habe und zum Anderen war es der erste Stuhl in meiner ersten eigenen Wohnung. Außerdem konnte ich den Verkäufer noch von der Armut heutiger Studenten überzeugen und den Stuhl von 10 auf 7 Euro runterhandeln. Was für ein Geschäft! Genau so einen etwas abgegriffenen Kerzenständer aus Messing habe ich Ewigkeiten gesucht und wie man sieht, habe ich ihn auch irgendwann gefunden - mit großer Freude! Heute steht er auf meinem Wohnzimmertisch und die darin steckenden Kerzen zünde ich auch tatsächlich an.«

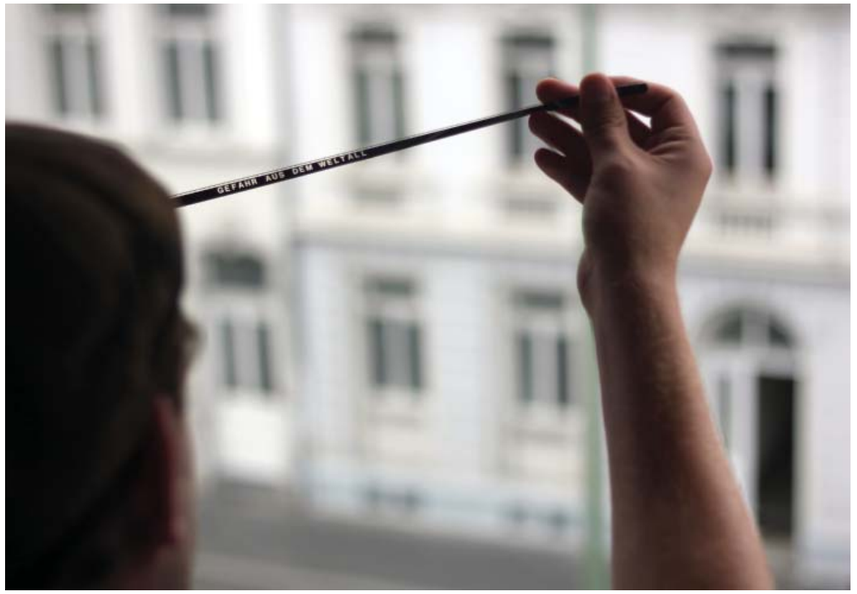
Nenia, 22 Jahre

»Ich wollte schon immer gerne mal eine Schaufensterpuppe besitzen. Als ich diese in Sickendorf auf dem Flohmarkt entdeckte war klar: Die muss ich haben! Allerdings war sie eigentlich nicht verkäuflich, da sie nur zum Präsentieren von einem Kleidungsstück vorgesehen war. Aber mit ein einigen Überredungskünsten war Sie am Ende für 10 Euro meins. Jetzt fehlen nur noch Arme und Beine.«

Susanne, 49 Jahre

»Den Kerzenständer habe ich vom Mauerpark-Flohmarkt in Berlin. Er erinnert mich an die Zeit in der ich in Berlin gelebt habe und an die Freunde, die mich damals auf den Flohmarkt begleitet haben. Deswegen liebe ich dieses Stück so.«

Tanja, 26 Jahre



»Super 8 Streifen in 3D.
»Gefahr aus dem Weltall«.
Güteklasse 1!«

Boris, 30 Jahre

Wann & Wo?

Parkfeld Biebrich (Schlosspark),
Wiesbaden-Biebrich

Jeden dritten Samstag im Monat
März-Oktober (außer Mai)
07.00-14.00 Uhr

trödeln am schlosspark

Mit dem dritten Samstag im März ist für die Anhänger von Kunst und Krempel die Flohmarktsaison in Wiesbaden-Biebrich eröffnet, denn an diesem Tag werden in der Straße „Am Parkfeld“ das erste Mal im Jahr die Flohmarktkisten ausgepackt. Mit Ausnahme des Monats Mai verwandelt sich dann die Straße direkt am Schloss Biebrich bis einschließlich Oktober in eine Flohmarkt-Meile, in der Nützliches, Kunstvolles und manch skurrile Rarität den Besitzer wechselt.
Wer sich von Keramik, Büchern, Bildern oder Kleidung trennen und sie verkaufen möchte, ist beim Flohmarkt in Wiesbaden-Biebrich an der richtigen Adresse. An schönen, sonnigen Tagen lässt sich der Flohmarktgang mit einem Kaffee am Rhein oder im Schlosspark wunderbar ausklingen.•

harry belafonte
golden records
Vincent

Original Aufnahmen
16 TOP HITS
AUS DEN HITPARADEN
1984
September
Oktober
Mike Oldfield – To France
Laura Branigan – Self Control
Duran Duran – The Reflex
Huey Lewis And The News – The Heart Of Rock And Roll
Fiction Factory – Ghost Of Love
Evelyn Thomas – High Energy
Wham! – Wake Me Up Before You Go Go
Real Life – Catch Me I'm Falling
Rodgau Monotones – Die Hesse Komme
Alphaville – Sounds Like A Melody
Klaus Lage Band – 1000 und 1 Nacht
Herbert Grönemeyer – Männer
Cyndi Lauper – Time After Time
Talk Talk – Such A Shame
Ultravox – Dancing With Tears In My Eyes
Frankie Goes To Hollywood – Two Tribes "Cowboys And Indians"
Club Top 13
präsentiert
45 rpm

» Wer sich von Keramik, Büchern, Bildern oder Kleidung trennen und sie verkaufen möchte, ist beim Flohmarkt in Wiesbaden-Biebrich an der richtigen Adresse. «

Von allem etwas

Kulturzentrum Schlachthof

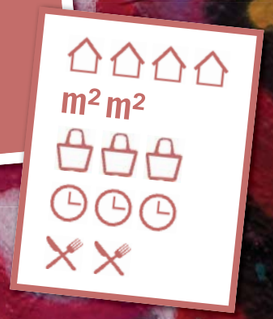
Im »Kulturzentrum Schlachthof« geht es jeden ersten Samstag im Monat kunterbunt zu.
Hier kommt hauptsächlich jüngeres Publikum zusammen, um zu handeln, zu verkaufen und zu gucken.

Direkt am Hauptbahnhof in der Landeshauptstadt Wiesbaden befindet sich das bekannte »Schlachthofgelände«.
Eingehüllt in unzählige Graffitis und bekannt für Veranstaltungen jeder Art – von Konzerten, Events und Parties – findet auch hier einer der vielen Flohmärkte Wiesbadens statt. Vor allem junge Leute finden den Weg hierher um zu verkaufen, zu kaufen oder auch einfach nur um Leute zu treffen. Das Warenangebot ist, wie die Wandmalereien, bunt gemischt. Aber hauptsächlich Alltägliches, wie Kleidung, Geschirr, Spielzeug und Kleinkram sind hier zu finden. Schnäppchen sind hier in jeden Fall zu machen. Studenten, die ihren Kleiderschrank oder die WG-Küche aufstocken möchten sind hier an der richtigen Adresse.
Um Hunger und Durst zu stillen kann man sich in das direkt auf dem Gelände gelegene Bistro begeben. Ansonsten kann man den Flohmarkttag bei gutem Wetter auch entspannt auf der Wiese nahe des Volleyballfeldes enden lassen.

Wann und Wo?

Kulturzentrum Schlachthof e.V.
Murnaustr. 1 | 65189 Wiesbaden

Jeden ersten Samstag im Monat!
ab 12.00 Uhr



DEUTSCHES FILMHAUS

WÜRTH

Im Kulturzentrum Schlachthof
in Wiesbaden geht es
jeden ersten Samstag im Monat
kunterbunt zu.

Antikes
in Hessens Hauptstadt

Etwa 200 Aussteller tummeln sich einmal im Monat im komplett überdachten Parkdeck in Wiesbaden Biebrich, um ihre »Schätze« zu präsentieren. Prunk und Pompöses stehen hier im Vordergrund. Mit ein »bischen« Geld in der Tasche lässt sich hier einiges finden.

Fast ein bischen versteckt findet jeden zweiten Sonntag im Monat der Antikmarkt in Wiesbaden Biebrich im Parkdeck des Adler-Centers statt. Hier werden tatsächlich ausschließlich antike Dinge angeboten, die auch meist ihren Preis haben. Dinge, an denen der »Zahn der Zeit« nagte findet man hier eher selten. Stattdessen sind hier wertvoll restaurierte Möbel, wie Schränke, Essgarnituren und Wohnzimmermöbel erhältlich. Auf hochglanz poliertes Tafelsilber, Kronleuchter in allen Varianten, Bilderrahmen oder auch Porzellangeschirr und -figuren werden angeboten.
Dieser Markt ist dann doch eher etwas für Menschen mit einem etwas dickeren Geldbeutel und für Leute, die teilweise sehr spezielle Dinge suchen.

Trotz allem ist es interessant sich den Antikmarkt einmal angeschaut zu haben. »Hobby-Trödler« bekommen hier auf jeden Fall etwas zu sehen.
Wer nach einigen Gängen – und davon gibt es dann doch einige – Hunger bekommt, kann sich direkt vor Ort eine Bratwurst oder einen Crêpe mit einer Tasse Kaffee schmecken lassen.
Einen Abstrich muss man dennoch machen – einen Antikmarkt in einem Parkdeck stattfinden zu lassen ist nicht die beste Wahl. Die kühle, fast schon ungemütliche Atmosphäre lädt nicht zum Verweilen ein, zudem ist es trotz Beleuchtung sehr dunkel.•

m² m²

Wann & Wo?

Antikmarkt im Parkdeck Adler Center
Äppelallee 27a | 65203 Wiesbaden-Biebrich

Am zweiten Sonntag im Monat
10.00-16.00 Uhr

RHIZ.

»Dinge, an denen der »Zahn der Zeit« nagte findet man hier eher selten.«

Daniel Greiner!

GEKAUFT

BROSCHE
0,50 Euro
SCHLOSSPARK WIESBADEN BIEBRICH

GÜRTEL
1,50 Euro
SCHLACHTHOF WIESBADEN

TISCHLÄUFER
2,00 EURO
SCHLOSSPARK WIESBADEN BIEBRICH

FOTOGRAFIE
1,50 Euro
ANTIKMARKT WIESBADEN

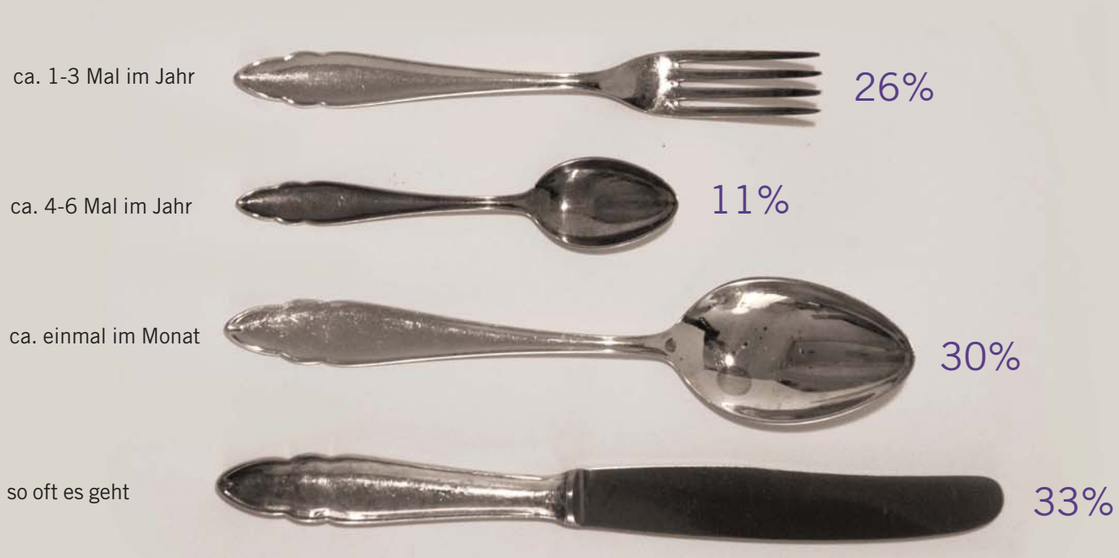
WINTERJACKE
5,00 Euro
SCHLACHTHOF WIESBADEN

Special

NACH-GEFRAGT

Die Redaktion hat sich auf den Flohmärkten unter die Besucher gemischt und eine Umfrage gestartet. Was sind die Vorlieben der Flohmarktgänger, was wird gesucht, was macht einen guten Flohmarkt aus? Die Ergebnisse dieser und anderer Fragen gibts hier in der Auswertung. An der Umfrage nahmen 120 Personen teil!

WIE OFT GEHST DU AUF EINEN FLOHMARKT?



HAST DU EINEN LIEBLINGSFLOHMARKT? WENN JA, WO?

Ja, mein Lieblingsflohmarkt ist in…*

37%

Nein, ich habe keinen Lieblingsflohmarkt.

63%

SPIELT DAS WETTER AUF FLOHMÄRKTEN UNTER FREIEM HIMMEL EINE ROLLE FÜR DICH?

82%

Ja, bei schlechtem Wetter bleibe ich zuhause.

18%

Nein, ich gehe auch bei schlechtem Wetter auf einen Flohmarkt, wenn ich Lust habe.

*Dies sind einige Auszüge der Antworten

WELCHES IST DEIN LIEBSTES STÜCK, WAS DU AUF EINEM FLOHMARKT ERWORBEN HAST?*

HAST DU AUCH SCHON SELBST AUF EINEM FLOHMARKT VERKAUFT?

WAS MAGST DU LIEBER? FLOHMÄRKTE UNTER FREIEM HIMMEL ODER HALLENFLOHMÄRKTE?

AUS WELCHEM GRUND GEHST DU AUF EINEN FLOHMARKT?

WAS MACHT FÜR DICH EIN GUTER FLOHMARKT AUS?

Wann und Wo?

Schlosspark Sickendorf
Hofstraße 14
36341 Lauterbach-Sickendorf

an jedem ersten Sonntag des Monats
April-Oktober
07.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Eintritt:
Erwachsene & Kinder ab 15 Jahren: 2,50
Schüler, Studenten und Kinder: 1,50
Kinder bis 9 Jahre: freien Eintritt
Peronen mit Behindertenausweiß: 2,00
Keine Gruppenermäßigung

Handeln im Grünen

Antikmarkt Lauterbach/Sickendorf

Inmitten des grünen Vogelsbergs kommen Aussteller und Besucher von Nah und Fern, um im Schlosspark Sickendorf nach antiken Dingen und Schnäppchen zu stöbern. Das schöne Ambiente ist für viele zum liebgewonnenen Familienausflugziel geworden, welches für Groß und Klein, Jung und Alt etwas zu bieten hat.

An jedem ersten Sonntag im Monat lohnt es sich vor allem für eingefleischte Sammler und Trödler den Antikmarkt in Lauterbach-Sickendorf zu besuchen, aber auch für Familien ist ein Ausflug in den Schlosspark immer mit viel Spaß verbunden. Ganz gleich ob Sie auf der Suche nach antiken Gegenständen, Sammlerstücken oder Schallplatten sind. Von Emaillegeschirr über Briefmarken bis hin zu Möbeln aus der Jahrhundertwende finden Sie hier alles was das herz begehrt.

Der Besuch auf dem weitläufigen Gelände ist ein entspannter Spaziergang durch´s Grüne, verbunden mit der Möglichkeit schöne Dinge zu kaufen oder einfach den Anblick antiker Teile zu genießen.
Eine Pause am Schlossteich mit einer Tasse Kaffee und selbst gebackenem Kuchen, einem Stück Flammkuchen oder einer Currywurst mit Pommes macht den Tag perfekt.
Jedem Liebhaber antiker Dinge wird ein Besuch auf dem Markt in Sickendorf geraten.•

Porzellan, Emaille, Messing, Stoffe oder Holz...

...Antikes lässt jedes Sammlerherz höher schlagen.

NIVEA
KAPUZIN

Alt, älter, antik.

»Jedem Liebhaber antiker Dinge wird ein Besuch auf dem Markt in Sickendorf geraten.«

GEKAUFT

4 HOLZSTÜHLE
25,00 EURO

BILDERRAHMEN
4,00 Euro

TISCHLAMPE
5,00 Euro

PORTRAIT

GISELA & INGO

Ein Händler-Ehepaar erzählt

Auf dem Antikmarkt in Lauterbach/Sickendorf traf ich das Ehepaar Gisela und Ingo. Mit ihren vielen schönen Dingen sind sie regelmäßig auf verschiedenen Floh-, Trödel- und Antikmärkten unterwegs.
In einem Interview erzählten Sie mir von Ihrem Händler-Alltag und wie alles begann.

Wie lange verkauft ihr schon auf Flohmärkten?
Seit zehn Jahren – aus der Not geboren! Nach dem Schlaganfall von Ingo standen wir finanziell vor dem Nichts. Wir waren selbstständig und hatten ab sofort keine Einkünfte mehr. Also fing ich an aus unserem Haus, das voller alter Teile war, zu verkaufen. Irgendwann ging ich dann auf den ersten Flohmarkt.

Wie oft seit ihr auf Flohmärkten, um zu verkaufen?
Wenn es die gesundheitliche Verfassung meines Mannes zulässt, jedes Wochenende und manchmal auch noch unter der Woche.

Habt ihr eure »Stammflohmärkte« auf die ihr immer wieder geht?
Im Sommer sind wir regelmäßig in Sickendorf und in Finsterloh/Wetzlar. In Alsfeld haben wir das ganze Jahr über unseren Platz in der Halle.

Auf welchem Flohmarkt macht es euch am meisten Spaß zu verkaufen?
Unser absoluter Favorit ist Sickendorf. Der wunderschöne Schlosspark ist eine angenehme Alternative zu den sonstigen »Parkplatz-Flohmärkten«, die leider die Regel sind. Seit drei Jahren haben wir auch einen Stand auf einem »Gartenfest« in Franken. Dort bieten Händler alles an, was im Garten seinen Platz findet. Von Gartendeko über Pflanzen, Gartenmöbel, Rosenbögen ect. Hierfür wählen wir aus unseren »Schätzen« dazu passende Teile aus, wie z.B. alte Zinkwannen, Emailleschüsseln, Klappstühle und Ähnliches.

Was bietet ihr hauptsächlich an?
Unser Angebot ist mittlerweile so groß, dass wir von der Sammeltasse bis zu Küchenschränken fast alles verkaufen.

Woher bekommt ihr die Dinge, die ihr verkauft?
Am Anfang bekamen wir vieles von Freunden und Bekannten, die ihren Keller oder Dachboden räumten. Auch heute noch melden sich Bekannte von Bekannten von Bekannten, die uns Sachen anbieten, die sie sonst entsorgen würden. Unsere Hauptquelle ist jedoch mittlerweile der Sperrmüll! Leider gehen die Gemeinden mehr und mehr dazu über Sperrmüll

Gab es schon Dinge bei denen es euch schwer fiel sie zu verkaufen, weil euch etwas daran lag? Wenn ja, was zum Beipiel?
Da ich nach wie vor begeistert von alten Dingen bin, passiert es öfter, dass ich mich nur ungern trennen kann. Wenn es die Finanzen zulassen behalte ich das Teil dann einige Zeit, um mich daran zu erfreuen. Und irgendwann bin ich dann bereit mich zu trennen!

Was mögt ihr lieber: Flohmärkte unter freiem Himmel oder Hallenflohmärkte?
Bei schönem Wetter selbstverständlich unter freiem Himmel – im Winter allerdings schon lieber in der Halle.

Spielt das Wetter eine Rolle für euch? Sprich, geht ihr auch bei »Wind und Wetter« auf einen Flohmarkt?
Wir gehen bei Wind und Wetter, weil wir finanziell davon abhängig sind. Wir haben uns auch extra für Regenwetter ein Zelt gekauft – können es aber manchmal gar nicht aufbauen, weil es zu windig ist!

nur noch auf Anmedlung abzuholen, sodass die Möglichkeiten etwas zu finden immer weniger werden – sehr schade! Zu diesem Thema habe ich vor längerer Zeit mal einen Artikel geschrieben, der auch in unserer Fuldaer Tageszeitung abgedruckt wurde. (siehe Kasten Seite 82)

»Am Anfang bekamen wir vieles von Freunden und Bekannten, die ihren Keller oder Dachboden räumten.«

Wann ist für euch in finanzieller Hinsicht ein guter Verkaufstag?
Gut ist, wenn unterm Strich – also abzüglich Standgebühr und Spritkosten – 100 Euro und mehr bleiben.

TEILHABEN AM WOHLSTANDSMÜLL

Zum Artikel »Abfuhr für die Sperrmüllsammler«
(Fuldaer Tageszeitung, 22. September, Seite 7)

Als begeisterte Trödelsammlerin suche ich mit Vergnügen auf Flohmärkten nach schönen, alten Dingen – Zeugen unserer Kultur mit dem Charme des Einzigartigen. Auch der Sperrmüll war da oft eine ergiebige Fundgrube. Sperrmüll sammeln heißt Bewahren von Kulturgut. Wie entsetzlich und traurig ist da die Vorstellung, dass nun mit der neuen Entsorgungsweise all diese Schätze der Vergangenheit gnadenlos in der Müllpresse zerstört werden. In einer Zeit, in der die Kluft zwischen arm und reich immer größer wird, nimmt man auch den sozial Schwachen mit dieser neuen Verordnung nun noch eine der letzten Möglichkeiten, sich am »Wohlstandsmüll« zu bedienen. Der freie Sperrmüll war sozusagen die »Tafel für nonfood«! Auf meinen Sperrmülltouren bin ich übrigens ausnahmslos auf wohlwollende »Entsorger« getroffen, die sich regelrecht gefreut haben, dass ich noch Verwendung für das ein oder andere Teil habe.
All diese Argumente sind für viele Kommunen ausschlaggebend gewesen, den freien Sperrmüll zu erhalten oder sogar wieder einzuführen. Ein erfreuliches Zeichen für soziales Verhalten, kulturelles Bewusstsein und Menschlichkeit in einer vom Profit immer mehr geprägten Zeit.

Gisela G.
Fulda

Was macht für euch ein guter Flohmarkt aus?
Der optimale Flohmarkt: bei angenehmen Sommerwetter, in wunderschöner Parkumgebung, einen preisgünstigen Standplatz zu haben und auf nette, fröhliche Kunden zu treffen, die uns auch noch Vieles abkaufen!

»Da ich nach wie vor begeistert von alten Dingen bin, passiert es öfter, dass ich mich nur ungern trennen kann.«

Hattet ihr schon interessante, spannende oder kuriose Erlebnisse auf einem Flohmarkt, z.B. mit Besuchern oder anderen Händlern?
Vorrausschicken möchte ich, dass wir auf den Flohmärkten fast ausschließlich ganz wundervolle, nette Menschen kennengelernt haben. Da man sich immer wieder trifft, haben sich sogar Freundschaften entwickelt, worüber wir sehr glücklich sind.
So bringt uns z.B. ein Ehepaar immer wieder schöne alte Dinge auf die Märkte mit, die wir dann verkaufen können oder selbst behalten. Zum Schmunzel ist die sich immer aufs Neue wiederholende Situation, dass ein Ehepartner sich für ein Teil interessiert, das der Andere ganz schrecklich findet. Das endet dann entweder mit kleinem Ehekrach oder der Interessierte kauft es heimlich oder der, der`s schrecklich findet kauft`s dann später auch heimlich als Überraschung zuhause. Alles sehr liebenswert menschlich!•

Im Sommer draußen

Flohmarkt an der Waggonhalle in Marburg an der Lahn

Der Frühling kommt und ausgepackt werden nun Inliner, Sandspielsachen, Einräder und all die anderen tollen Dinge für draußen. Was aber wenn die Inliner zu klein geworden sind über den Winter, der Ball die Luft verloren hat und das Kind sich schon seit langem ein drei Gang Fahrrad wünscht?

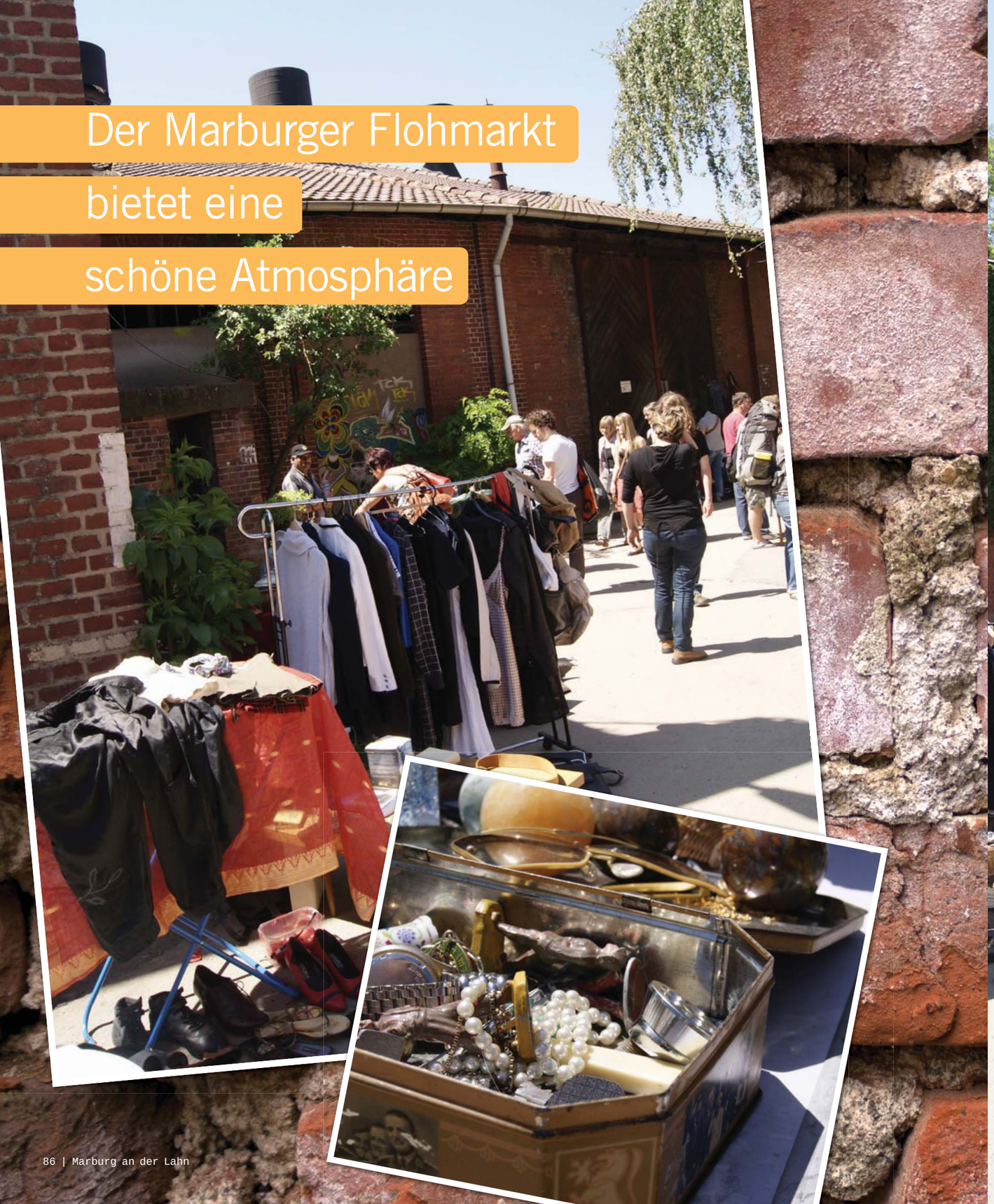
Das alles und noch viel mehr für das Spielen draußen wie: gibt es auf den vielen Flohmärkten die nun im April in Marburg stattfinden. Das Angebot weicht in der Regel von Laufräder, Bobby-cars, Roller, Fahrräder und Springseile über Pedalos und Fußballschuhe auch hin zu Büchern, Kleidungsstücken und vielem mehr. Das Gute ist. Auch Sie können Ihre Sachen gleich verkaufen: die zu kleinen Inliner, das Sandspielzeug und natürlich die vielen Kleidungsstücke die zu den großen Kindern nicht mehr passen.
Ein Tipp: Die Innen-Haus-Flohmärkte sind in der Regel für den Besuch mit Kindern nicht gut geeignet weil es durch den Aufbau der Stände in den Räumen sehr eng ist. Der Flohmarkt an der Waggonhalle (der ab April wieder monatlich stattfindet) ist dagegen sehr gut mit Kindern gemeinsam zu besuchen. Das autofreie Gelände bietet ausreichend Platz und die Stimmung ist sehr entspannt. Wer Hunger bekommt oder sich ausruhen möchte, kann sich an den Tischen des Restaurants Rothkelchen niederlassen oder sich einen Imbiss holen.•

Wann und Wo?

Waggonhalle
Rudolf-Bultmann-Straße 2a
35039 Marburg

an jedem letzten Samstag des Monats 06.00 Uhr bis 18.00 Uhr
im Sommer auf dem Waggonhallengelände und im Winter im Theatersaal

Der Marburger Flohmarkt bietet eine schöne Atmosphäre



Gemütliches Schlendern über das Waggonhallengelände

Das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz

GEKAUFT

STRICKJACKE
2,00 Euro

TASCHENBUCH
1,00 Euro

DIE ZWEITE KARRIERE VON SCHÖPFLÖFFEL UND CO.

Wir befinden uns in dem kleinen hessischen Städtchen Grünberg, nahe des Vogelsbergs und Luftkurort der Region.
Dort hat Susanne Geibel ihren kleinen und sehr feinen Blumenladen »Grüne Kunst – Blumen & Wohnkultur«. Sie hat mir gezeigt, wie Dinge von Floh- und Antikmärkten eine neue Funktion bekommen und wie Sie diese Dinge in Blumenwerkstücke einarbeitet.

Schon vor dem Laden erkennt man den besonderen Stil von »Grüne Kunst«. Zuerst fällt einem natürlich das kleine Meer aus Blumen ins Auge, doch beim zweitem Blick funkeln einem altes Tafelsilber und Emaille entgegen.
Die Zinkwanne, welche mit kleinen Meeerjungfrauen und Schwimmkugeln zwischen all den Wasserpflanzen gespickt ist, möchte man sich sofort in den Garten oder auf den Balkon stellen. Bepflanzte Schöpfkellen und Windspiele aus antikem Silberbesteck in kleinen Olivenbäumchen entzücken auf den ersten Blick. Auch neu aufgearbeitete Möbel im »Shabby-Chic-Stil«, wie Kommoden, Beistelltische oder Regale sind hier zu bewundern.
Die Mischung aus Altem bzw. Antikem und neuen Dingen macht den Stil von »Grüne Kunst« aus und ist von vielen Kunden gern gesehen.
Ein kurzes Gespräch mit Susanne Geibel finden Sie auf Seite 99.•

Emaille-Schüsseln werden umfunktioniert –
als kleine »Teiche« für Schwimmpflanzen (oben)
oder zum bepflanzen (unten).

Ein altes Milchsieb dient als Blumentopf.

Antikes Tafelsilber wird als Dekoration von Blumenwerkstücken genutzt.

IM GESPRÄCH

mit Susanne Geibel – Geschäftsführerin »Grüne Kunst«

Welche Rolle spielt der Flohmarkt für dein Geschäft?

Ich gehe immer schon gerne auf Floh- und Antikmärkte und seit ich mein Geschäft habe umso mehr. Ich suche nach Dingen, die ich in Verbindung mit floralen Werkstücken verarbeiten kann.

Was sind das für Dinge?

Alte Zinkwannen und Schüsseln, Wäschestampfer, Silberbesteck, Schöpfkellen, alte Milcheinsätze und Messbecher, aber auch Kleinmöbel, die entweder von mir aufgearbeitet werden oder Sie bleiben einfach wie sie sind.

Wo liegt für dich der Reiz diese alten Gegenstände zu verarbeiten?

Dinge, die eigentlich keine Verwendung mehr haben neu einzusetzen oder zweckentfremden ist eine tolle Art Recycling zu betreiben und dabei kreativ zu sein.

Was meinst du mit Zweckentfremden?

Antikes Tafelsilber in gepflanzte Werkstücke einarbeiten, z.B. einen Olivenbaum mit einem Windspiel schmücken oder der Schöpfkelle eine neue Aufgabe zu geben, oder den ausrangierten Wäschestampfer als Pflanzgefäß zu neuem Leben zu erwecken usw.

Dein Stil ist ziemlich speziell! Wie kommt er bei deinen Kunden an?

Sehr gut. Die Kunden mögen es, dass unsere Werkstücke und Kreationen immer eine persönliche Note haben. Inzwischen sind wir dafür bekannt, dass man bei uns alte bzw. antike Dinge neu entdecken kann. Somit sind wir immer auf der Suche nach neuen Ideen und da ist ein Gang über den Flohmarkt auf jeden Fall inspirierend.•

Für den Garten oder Balkon: Alte Zinkwannen dienen als kleine Teiche für Schwimmpflanzen und Schwimmkugeln.

Grüne Kunst

Blumen & Wohnkultur

Grüne Kunst – Blumen & Wohnkultur
Marktplatz 8 | 35305 Grünberg
Telefon + Fax: 06401.8323

Öffnungszeiten
Mo-Fr 09.00-14.00 Uhr & 15.00-18:30 Uhr
Sa 09.00-14.00 Uhr

Antike Messbecher (links), Siebe (links oben), Waschbecken (links unten) und Schüsseln (rechts) haben eine neue Verwendung.

DER BEGINN EINER ZWEITEN KARRIERE

Wie aus einem alten »Wäschestampfer« ein dekorativer Hingucker für Garten oder Balkon wird.

IDYLLISCHER ANTIKMARKT

in Wetzlar/Finsterloh

Der Antik- und Raritätenmarkt in Wetzlar-Finsterloh ist seit Jahren ein äußerst beliebter und gut besuchter Markt mit überregionaler Bedeutung. Für den Markt wird in über 30 Zeitungen in Hessen und den angrenzenden Bundesländern intensiv geworben.

Ein sehr großes und idyllisch gelegenes waldumsäumtes Gelände, teils Wiese und teils Hartplatz, erwarten den Besucher, wenn er auf den Antikmarkt nach Wetzlar-Finsterloh kommt.
An sonnigen Tagen erahnt man schon bei der Ankunft, wie gut besucht dieser Markt ist, denn die zahlreichen Besucherautos auf der direkt angeschlossenen »Parkplatzwiese« sprechen für sich. Doch auf diesem weitläufigen Gelände tritt sich niemand auf die Füße.

Das Angebot der professionellen, wie auch privaten Händler ist weit gefächert. Waren aus den 60er Jahren und älter sind hier reichlich zu finden. Aber auch Kleidung, zwar nur in haushaltsüblichen Mengen, können hier den Besitzer wechseln. Wie auf den meisten Floh- und Antikmärkten herrscht auch hier strenges Neuwarenverbot.
Wer an alten und antiken Dingen interessiert ist, sollte sich auf den Weg nach Finsterloh machen und hierfür auf jeden Fall Zeit mitbringen. Kulinarisch kommt der Markt auch nicht zu kurz. Von der klassischen Currywurst bis hin zu Flammkuchen aus dem Steinofen ist für jeden Geschmack etwas dabei.•

Wann und Wo?

Waldessaum 3
35578 Wetzlar

letzter Sonntag im Monat
März-Oktober
08.00 Uhr bis 15.00 Uhr

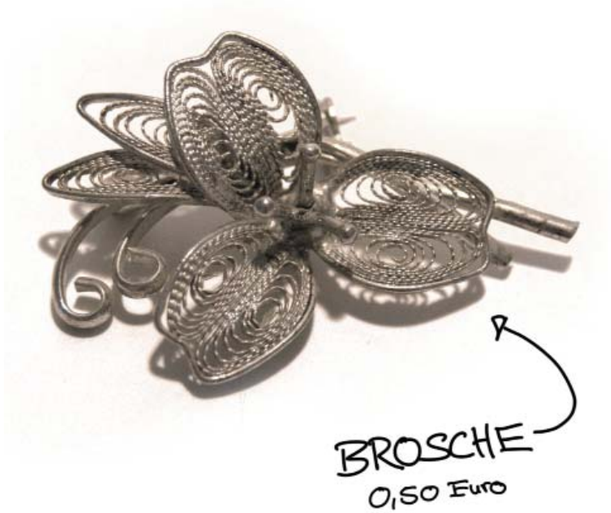
Eintritt ab 16 Jahren: 1,00 Euro

Freiwillige Feuerwehr
Stadt Herborn
4070
Anno 1870
COBANA

SELECTION
BANANAS
Götter
Frucht

Der Antik- und Raritätenmarkt in Wetzlar-Finsterloh ist seit Jahren ein äußerst beliebter und gut besuchter Markt mit überregionaler Bedeutung.

GEKAUFT



Impressum

Sitz der Redaktion
Yorckstraße 16 | D-65195 Wiesbaden
Phone: 0611.17 11 623

Email: Lisa.Geibel@student.hs-rm.de
Matrikel-Nr.: 956 198

Herausgeber: L.I.Z. Verlag
Chefredakteurin: Lisa Geibel
Art-Director: Lisa Geibel
Fotografie: Lisa Geibel
Bildbearbeitung: Lisa Geibel

Hochschule RheinMain Wiesbaden
Kommunikationsdesign B.A.
Projekt: Editorial Design
Leitung: Petra Esveld

SoSe 2012

Druckerei
BODE Druckerei
Stielstraße 3a | 65201 Wiesbaden
Phone: 0611.9 20 09 20 | Fax: 0611.9 20 09 32
info@bode-druckerei.de

Alle Rechte liegen bei Lisa Geibel. Nachdrucke, Vervielfältigung, Veröffentlichungen im Internet o. Ä. darf nicht ohne die Zustimmung von Lisa Geibel erfolgen.

© 2012 | Lisa Geibel

Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim

Vorschau

Das erwartet Sie im nächsten Heft:
»Flohnieren« | Ausgabe #02 | September 2012

TOPTHEMA:

DIE SCHÖNSTEN FLOHMÄRKTE IN BAYERN

Die Redaktion präsentiert Ihnen zehn Floh-, Trödel- und Antikmärkte von München bis Bayreuth.

WEITERE THEMEN:

Verschiedene Interviews mit Veranstaltern, Händlern und Besuchern.

Auch hier präsentiert die Redaktion ihre gekauften Flohmarktartikel.

Ein Tag im Selbsttest – Die Redaktion hat entrümpelt und ging in München selbst verkaufen.

u.v.m.

Dankeschön,

an alle, die sich die Zeit genommen haben an der Umfrage teilzunehmen, außerdem an die Personen, die mir ihre Flohmarkt-Lieblingsstücke präsentierten. Zudem ein ganz besonderer Dank an Gisela und Ingo und an Susanne Geibel von »Grüne Kunst«. Zuletzt danke ich den Händlern aller Flohmärkte, die ich besuchte, für die vielen,vielen Schnäppchen, die ich machen konnte! ;)

Ich wünsche allen Flohnierenden viel Spaß auf Hessenes schönsten Trödelmärkten.

Lisa Geibel

Made by Lisa Geibel